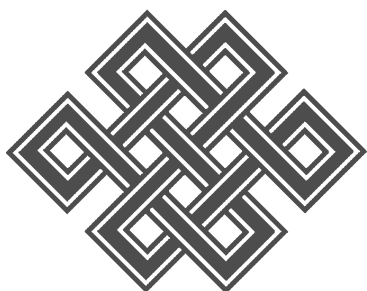


Frischer Wind in der dharma edition

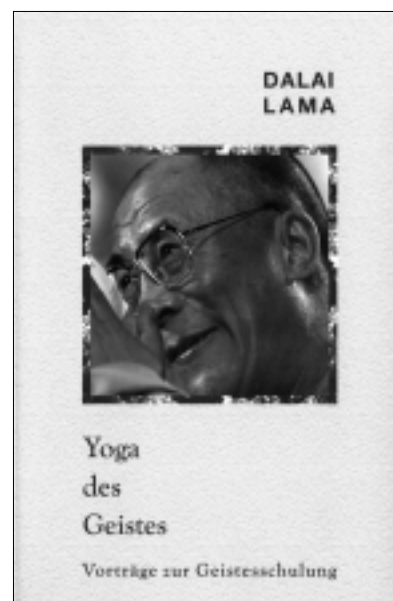
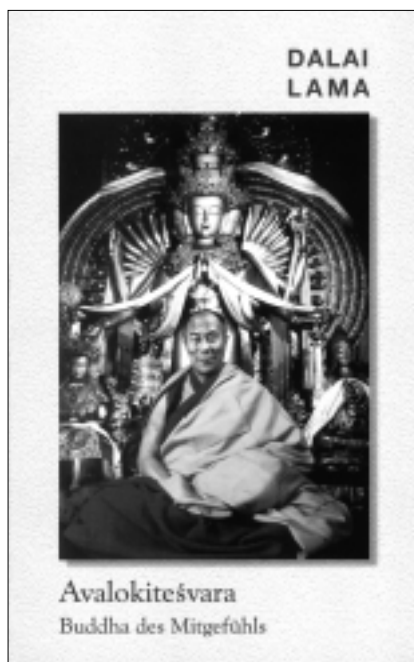


dharma edition

In den letzten Jahren war es still um die dharma edition, den kleinen Verlag des Tibetischen Zentrums in Hamburg-Rahlstedt. Der Verein hatte mit der Einrichtung des Meditationshauses Semkye Ling 1996 und der Organisation des Dalai Lama-Besuches 1998 alle Hände voll zu tun, was zur Folge hatte, daß einige ebenfalls wichtige Aufgabenfelder brachlagen. Nach der Brache kann der Boden nun neu bestellt werden. Der Vorstand fällt im Sommer 1999 die Entscheidung, frischen Wind in die dharma edition zu bringen, erfüllt sie doch eine wesentliche Aufgabe des Tibetischen Zentrums, nämlich dafür zu sorgen, daß Texte aus der tibetischen Tradition qualifiziert übersetzt und einem interessierten Publikum zugänglich gemacht werden. Der Verein, mit Geshe

Thubten Ngawang an der Spitze und einer Schar tibetischkundiger Schülerinnen und Schüler ist geradezu prädestiniert, einen Beitrag zur Überlieferung des tibetischen Buddhismus nach Deutschland zu leisten. Und diese Aufgabe soll nun wieder mehr ins Zentrum rücken.

Gesagt, getan? Ganz so einfach ist es nicht. Die Herstellung von Büchern ist aufwendig, und wenn das Manuskript übersetzt und lektoriert ist, was an sich schon monatelange Arbeit bedeuten kann, fängt ein großer Teil der Arbeit erst an: das Einholen von Kostenvorschlägen, die Gestaltung der Seiten, der Entwurf des Covers und des Rücktitels, die Festlegung von Auflage und Preisen, die Beschaffung von Geldern für den teuren Druck und der Druck selbst. Was aber macht man mit 5000 Büchern, die frisch aus der Druckerei angeliefert werden? Erst einmal muß man die Paletten an einem trockenen Ort lagern, und dann kommt ein nicht unwichtiger Part: der Vertrieb. Denn was nützen die besten Übersetzungen, wenn sie sich im Lager stapeln und niemand weiß, daß es sie gibt? In den letzten Jahren gab es in der dharma edition, die mittlerweile 20 Titel im Sortiment hat, aufgrund personeller Engpässe weder jemanden, der die Produktion betreute, noch eine Verantwortliche für den Vertrieb, und deshalb sind kaum Bücher neu erschienen.



dharma edition im neuen Gewand. Künftig werden alle neuen Titel ein ähnliches Erscheinungsbild haben.

Dies soll nun anders werden. In einer Testphase arbeiten zwei Personen professionell für die dharma edition – und zwar auf Honorarbasis: Astrid Lanz, die seit langer Zeit als Lektorin und beratend für Autoren und Verlage tätig ist, betreut Programm und Produktion vom Satz bis zur Auslieferung. Sonja Öhlckers, die Verlags- und Marketingkenntnisse besitzt und schon seit Jahren als freie Kommunikationswirtin arbeitet, ist verantwortlich für Vertrieb und Marketing. Sie baut neue Vertriebskanäle auf und belebt alte Kontakte wieder. Wenn mehr Bücher ihren Weg zum Leser finden, so die Überlegung, können sich die noch provisorisch eingerichteten Stellen selbst finanzieren, und neue Buchprojekte haben eine Chance. Feststeht schon jetzt, daß sich die dharma edition

selbst tragen muß; das Tibetische Zentrum hat keine Kapazität, sie auf Dauer zu subventionieren. Da die finanzielle Basis des Verlages noch nicht ausreichend ist, wirbt das Tibetische Zentrum nun wieder verstärkt um Spenden oder (zinslose) Darlehen für Druckkosten. Dies ist besonders in der jetzigen Aufbauphase wichtig, damit die neuen Bemühungen Früchte tragen können und der Verlag tragfähig wird.

An Inhalten für Buchprojekte mangelt es nicht. Es gibt kaum ein Thema, das Geshe Thubten Ngawang in 20 Jahren Lehrtätigkeit nicht behandelt hätte, und es ist im Moment das Hauptziel der Dharma Edition, Unterweisungen ihres spirituellen Lehrers zu veröffentlichen. Den Neuanfang wird ein Buch zum Thema Tod machen mit dem Titel

„Friedlich leben, friedlich sterben. Empfehlungen eines tibetischen Meisters“. Darin schildert Geshe Thubten Ngawang nicht nur ausführlich das Sterben und den Todesprozeß, sondern gibt auch sehr persönliche Anweisungen, wie man sich auf seinen Tod vorbereiten kann. Das Werk soll Anfang 2000 erscheinen. Für das Frühjahr 2000 ist die Publikation des Buches „Buddhismus für Laien“ geplant. Darin erklärt Geshe Thubten Ngawang anhand des berühmten Textes von Nāgārjuna, „Brief an einen König“, wie man als Laie den Buddhismus am besten praktizieren kann. Künftig erscheinen alle Titel der dharma edition im unverkennbaren Gewand, denn das einheitliche Erscheinungsbild ist Teil der Neuausrichtung.

Birgit Stratmann

Helpen Sie uns, das neue Buch von Geshe Thubten Ngawang zu finanzieren!



Geshe Thubten Ngawang teilt in diesem Buch sein Wissen über den Tod, die einzelnen Phasen des Todesprozesses, den Aufbau der subtilen Ebenen von Körper und Geist nach dem Tantra sowie die buddhistischen Kernlehren von Karma, Wiedergeburt, die Natur des Geistes und die Leerheit mit. Und er gibt Ratschläge, wie wir uns auf den eigenen Tod vorbereiten und wie wir anderen beistehen können, wenn sie sterben. Wenn Sie dazu beitragen möchten, daß dieses wichtige Buch erscheint, helfen Sie uns mit einer Spende oder einem (zinslosen) Darlehen, damit wir die Druckkosten finanzieren können.

**Spenden bitte an Tibetisches Zentrum e.V.,
Stichwort „Friedlich leben, friedlich sterben“,
Deutsche Bank 24, BLZ: 200 700 24,
Kontonr.: 9461 344 05.**

**Wenn Sie ein Darlehen geben möchten,
sprechen Sie mit dem Geschäftsführer des
Tibetischen Zentrums, Axel Prosch, Telefon
040- 644 35 85**